

Einfache Anfrage Kneubühler (FDP) betreffend die künftige grafische Darstellung und Kommentierung der relevanten Finanzkennzahlen

1 TEXT

Ist der Gemeinderat nicht auch der Meinung, dass es sinnvoll ist, wenn die künftigen Botschaften betreffend den Investitions- und Finanzplan der Gemeinde Muri bei Bern materiell mit jener grafischen Darstellung der Finanzkennzahlen, wie sie in der Botschaft zur Jahresrechnung 2013 erschienen ist, ergänzt werden und die vorgenannte Darstellung jeweils nicht nur eine horizontale Linie, die den Durchschnittswert (Ist-Wert) der vergangenen Rechnungsjahre ausweist, beinhaltet, sondern zusätzlich auch eine grafische Aussage über den vom Gemeinderat angestrebten Soll-Wert macht?

Teilt der Gemeinderat zudem nicht ebenfalls die Auffassung, dass insbesondere der bereits ausgewiesene durchschnittliche Ist-Wert (horizontale Linie) sowie die künftige Angabe des Soll-Werts jeder einzelnen Finanzkennzahl eines kurzen Kommentars bedarf, damit das Gemeindeparlament genau weiss, wie der Gemeinderat die jeweilige Finanzkennzahl und somit letztlich die allgemeine Lage der Gemeindefinanzen einordnet und beurteilt?

Begründung:

Im Rahmen der Botschaft betreffend die Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Muri bei Bern hat der Gemeinderat die grafische Darstellung der relevanten Finanzkennzahlen – Selbstfinanzierungsgrad (SFG), Selbstfinanzierungsanteil (SFA), Zinsbelastungsanteil (ZBA), Kapitaldienstanteil (KDA), Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Investitionsanteil (INV) – dem Gemeindeparlament zur Kenntnis gebracht (vgl. rückseitigen Anhang). Der Gemeinderat hat die grafische Darstellung der Finanzkennzahlen allerdings nicht kommentiert, sondern es dem Gemeindeparlament überlassen, die Darstellung mittels des zusammen mit der erwähnten Botschaft abgegebenen Dokuments „Gemeinden untereinander vergleichen“ zu interpretieren. Dies kann zu unterschiedlichen – möglicherweise sogar falschen – Interpretationen und allenfalls zu Unsicherheiten führen. Deshalb scheint es angezeigt, dass der Gemeinderat zu jeder grafischen Darstellung der relevanten Finanzkennzahlen, insbesondere zum Ist-Wert, im Rahmen der entsprechenden Botschaft in Zukunft eine kurze schriftliche Beurteilung vornimmt.

Ebenso erscheint es sinnvoll, wenn die besagte grafische Darstellung künftig auch in die Botschaften betreffend den Investitions- und Finanzplan aufgenommen wird, und zwar ergänzt mit einer grafischen Aussage samt entsprechender Beurteilung darüber, welche Entwicklung (Soll-Wert) der Gemeinderat hinsichtlich der jeweiligen Finanzkennzahl anstrebt.

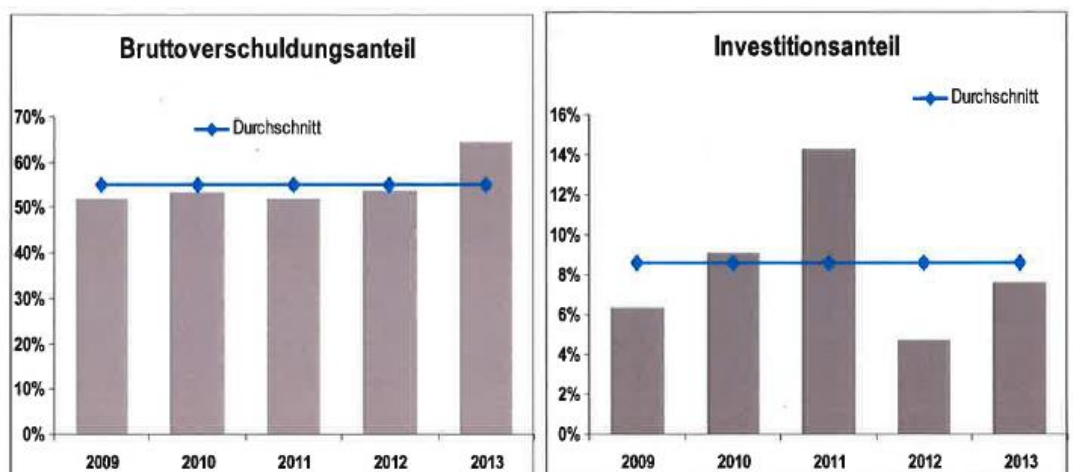
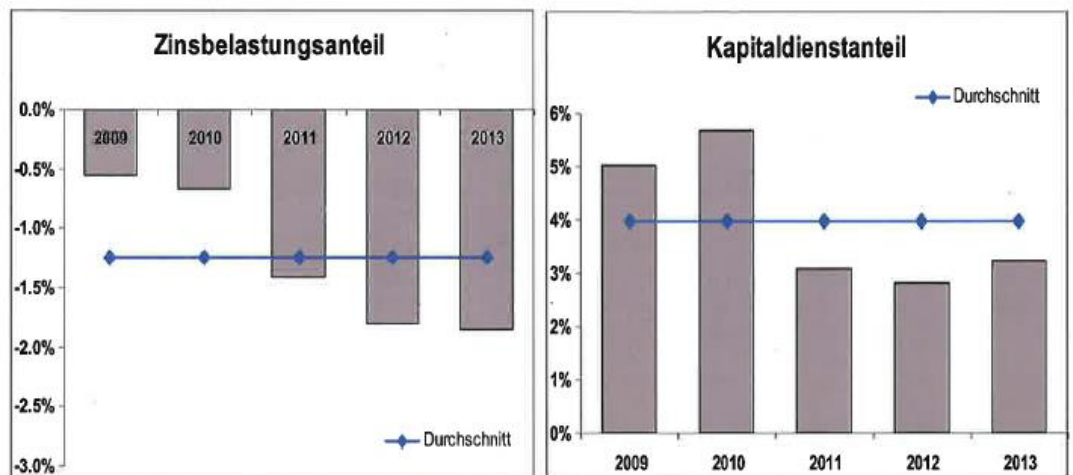
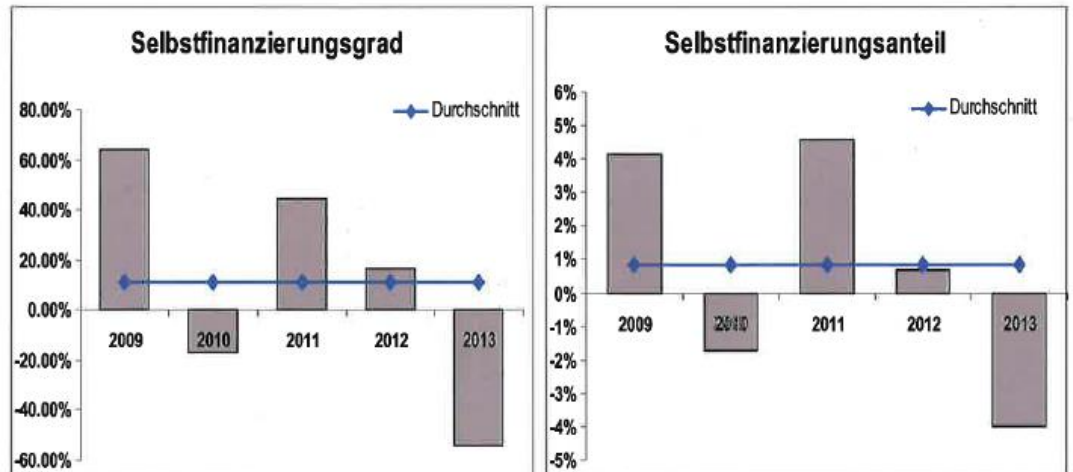
Gümligen, 19. August 2014

Peter Kneubühler

Anhang:

Quelle: Botschaft zur Jahresrechnung 2013 der Gemeinde Muri bei Bern vom 14. April 2014, S. 19

Grafische Darstellung der Finanzkennzahlen



2

STELLUNGNAHME DES GEMEINDERATES**1. Darstellung und Kommentierung**

Die Anliegen zur Darstellung und Kommentierung der Finanzkennzahlen wurden bereits in der Botschaft zur letzten GGR-Sitzung vom 21. Oktober 2014 im Traktandum zum Investitions- und Finanzplan 2014 - 2019 umgesetzt. Die entsprechenden Grafiken sowie Darlegungen und Interpretationen waren im Punkt 12.4 enthalten:

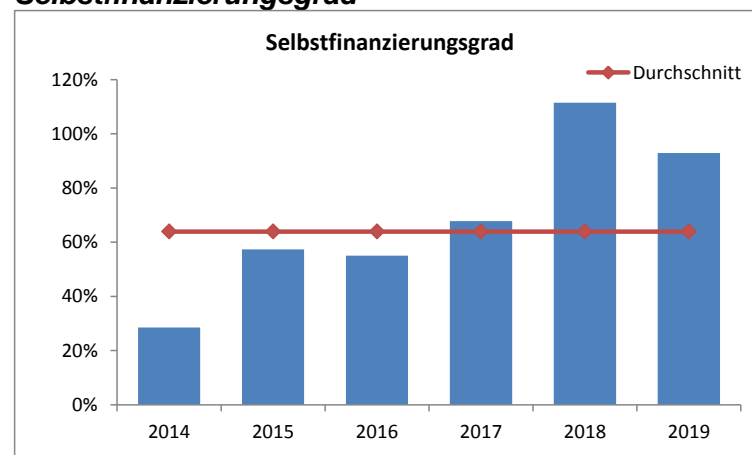
"12.4 - Ergebnisse der Finanzplanung

Der vorliegende Finanzplan 2014 - 2019 basiert über den gesamten Planungshorizont auf einer Steueranlage von 1,20. Bei den Investitionen wird - wie in den Vorjahren - ein Realisierungsgrad von 85 % angenommen.

...

Finanzkennzahlen

Die Entwicklungen der gängigen vier Finanzkennzahlen können den nachfolgenden Grafiken und Erläuterungen entnommen werden:

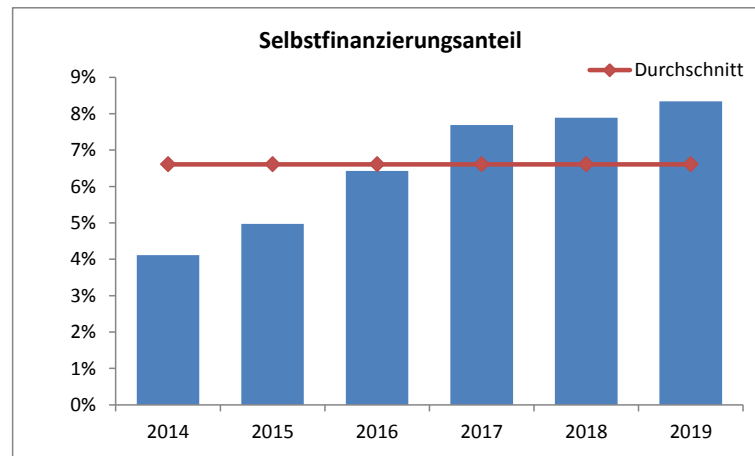
Selbstfinanzierungsgrad

Aussage: Bis zu welchem Grad können die neuen Investitionen durch selbst erarbeitete Mittel finanziert werden.

Vor allem im Vergleich über mehrere Jahre wird erkannt, ob die Investitionen finanziell verkraftet werden. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung, von über 100 % zu einer Entschuldung.

Die Selbstfinanzierungsgrade 2015 bis 2017 können als genügend bezeichnet werden. In den beiden letzten Jahren der Planungsperiode (2018 und 2019) ergibt sich mit rund 100 % eine gute bis sehr gute Kennzahl. In diesen beiden Jahren entspricht somit die jeweilige Selbstfinanzierung etwa den geplanten Investitionen.

Selbstfinanzierungsanteil

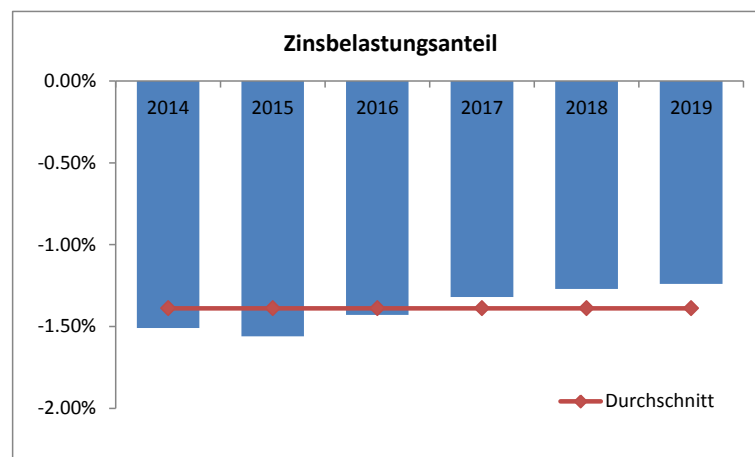


Aussage: Welcher Anteil des Finanzertrages kann für die Finanzierung neuer Investitionen eingesetzt werden.

Je höher der Selbstfinanzierungsanteil ist, desto mehr selbst erarbeitete Mittel stehen zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung, ohne dass die Schulden ansteigen.

Gemäss den kantonalen Richtwerten gilt ein Selbstfinanzierungsanteil unter 10 % als ungenügend. Der Finanzplan weist zwischen 2015 und 2019 Werte von 5,0 % bis 8,3 % aus. Diese Werte steigern sich jährlich.

Zinsbelastungsanteil

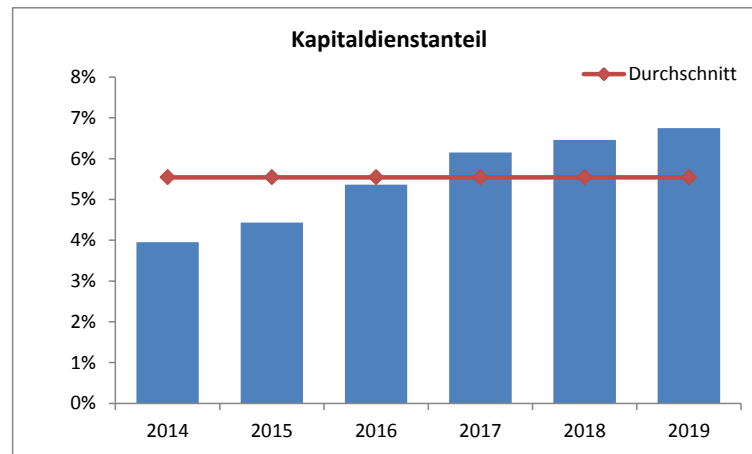


Aussage: Welcher Anteil des Finanzertrages wird für den Zinsendienst aufgebracht.

Je höher der Zinsbelastungsanteil ist, desto mehr Mittel werden für die Schuldzinsen aufgewendet. Ein negativer Zinsbelastungsanteil zeigt an, dass insgesamt (netto) mehr Zinsertrag erwirtschaftet als für Zinsen ausgegeben wird.

Über die gesamte Planungsperiode weist diese Kennzahl Werte zwischen -1,6 % und -1,2 % aus, was als sehr gut bezeichnet werden kann.

Kapitaldienstanteil



Aussage: Welcher Anteil des Finanzertrages wird für den Zinsendienst und die Abschreibungen aufgebracht.

Je höher der Kapitaldienstanteil ist, desto mehr Mittel werden für den Zinsendienst und die Abschreibungen aufgewendet, was auf eine hohe Verschuldung und/oder einen hohen Abschreibungsbedarf hinweist.

Die Werte zwischen 4,4 % und 6,8 % zeigen mittlere Belastungen und damit gute Kapitaldienstanteile auf."

Auch in Zukunft sollen die Finanzkennzahlen im Rahmen der Genehmigung der Jahresrechnung und des Voranschlags / Finanzplans dem Parlament in ähnlicher Form transparent aufgezeigt werden.

2. Angestrebte Soll-Werte

Der Kanton gibt zur Interpretation der Finanzkennzahlen Richtwerte vor. An diesen Benchmarks richten sich die Kommentierungen der Zahlen in der Botschaft. Daraus können zu jeder einzelnen Zahl die Schlüsse gezogen werden.

Der Gemeinderat erachtet es aber nicht als notwendig, für die Finanzkennzahlen eigene Soll-Werte zu definieren. Im Rahmen der alljährlichen Beratungen des Voranschlags und des Investitions- und Finanzplans kann sachlicher und fallbezogener Finanzpolitik betrieben werden, statt mit der rudimentären Definition von Finanzkennzahlen im Voraus. Entsprechende Festlegungen von Zielgrössen würden zwangsläufig zu Zielkonflikten und/oder zu unnötigen Sachzwängen führen.

Muri bei Bern, 27. Oktober 2014

GEMEINDERAT MURI BEI BERN
Der Präsident: Die Sekretärin:

Thomas Hanke Karin Pulfer